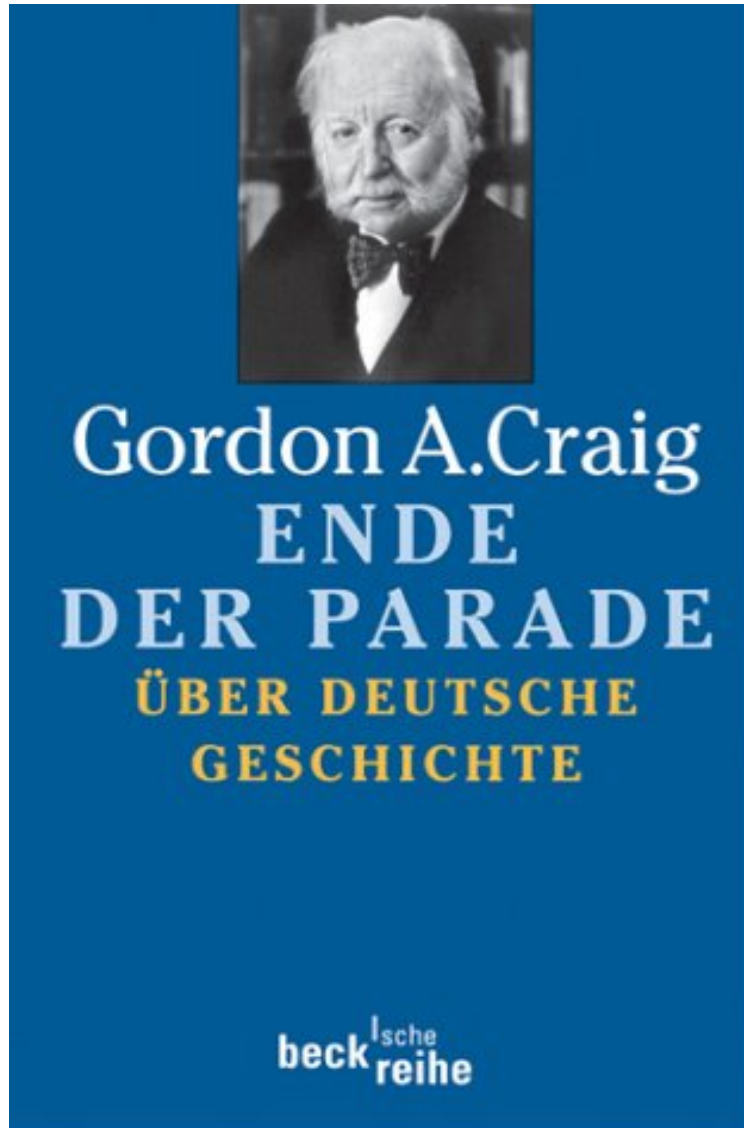


(Download ebook) Ende der Parade: ber Deutsche Geschichte

Ende der Parade: ber Deutsche Geschichte

Von Gordon A. Craig

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1836801 in BcherVerffentlicht am: 2003-03-25Einband:
Taschenbuch262 Seiten | File size: 51.Mb

Von Gordon A. Craig : Ende der Parade: ber Deutsche Geschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ende der Parade: ber Deutsche Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meine Erwartungen nicht ganz erfülltVon Bernhard NowakGordon A. Craig gehrt zu den fhrenden angelschsischen liberalen Historikern. Er hat sich sein Leben lang mit deutscher Geschichte beschftigt und ist fr sein fulminantes Werk: "Deutsche Geschichte von 1866-1945" ausgezeichnet worden. Um die deutsche Geschichte von Bismarck bis zur

deutschen Wiedervereinigung dreht sich sein neues Buch. Es versammelt verschiedene Essays des Autors zur deutschen Geschichte. Er bespricht darin wichtige und wegweisende Titel zur neueren deutschen Geschichte, von Lothar Galls bekannter Bismarck-Biographie, John G. Roehls Aufsatzsammlung: "Kaiser, Hof und Staat", H. Turners: "Hitlers Weg zur Macht", Friedlnders: "Weg zum NS-Genozid" oder Bullocks fulminante Doppelbiographie ber Hitler und Stalin. Anhand dieser Buchbesprechungen wird in 15 Essays die deutsche Geschichte erneut erzht. Er schreibt fr das historisch interessierte Publikum, nicht an den Fachhistoriker. Dennoch sind meine Erwartungen nicht erfllt. Erstens ergibt sich - zumindest fr die Geschichte bis 1945 - nichts entscheidend Neues gegenber seinen frheren Publikationen, etwa seiner "Deutschen Geschichte von 1866-1945." Auerdem werden wichtige weitere Standardwerke zur deutschen Geschichte, etwa Haffners: "Von Bismarck zu Hitler" oder Kershaws Publikationen ber das Dritte Reich, etwa sein "Hitler-Mythos" oder seine Hitler-Biographie, schlicht ausgespart. Dass keines der bahnbrechenden Werke Karl-Dietrich Brachers angesprochen wird, ist fr mich ein schlichtes Manko. Auch zur Geschichte des Kaiserreiches vermisste ich die wichtige Biographie von Volker Ullrich: "Die nervse Gromacht" von 1997. Bei der Besprechung des Werkes von Turner bernimmt er relativ unkritisch dessen These, die Machtbergabe an Hitler sei zu vermeiden gewesen. Dabei wird hufig bersehen, dass es seit den Wahlen vom Juli 1932 eine Alternative zu Hitler nicht gegeben hat, da NSDAP und DNVP zusammen ber 42% an Stimmen verfgten und mit der KPD zusammen ber die absolute Mehrheit im Reichstag. Daran nderten auch die November-Wahlen von 1932 nichts. Eine Regierungsfhigkeit der Demokraten war seit diesem Zeitpunkt eben leider nicht mehr gegeben. Die Ursachen des Niedergangs der Weimarer Republik und des Aufstieges des Nationalsozialismus werden - im Gegensatz zu seinen frheren Werken - nur gestreift. Dafr finden sich ausfhrliche Aufstze zu den Persnlichkeiten von Goebbels und Speers, die als Helfer Hitlers sicherlich interessant sind, jedoch htte ich als Autor deutlich andere Schwerpunkte gesetzt. Wichtige Einzelaspekte zur deutschen Geschichte bis 1945 kommen einfach zu kurz. Das gesamte Buch ist ja nicht dicker als 260 Seiten. Da htte man meines Erachtens gut und gerne auf die Aufstze ber Goebbels und Speer verzichten knnen und der Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik, die nur relativ kurz abgehandelt wird, mehr Platz einrumen knnen. Zwar ist Craig fair im Urteil und gibt eine wohltuend ausgewogene Bewertung ber die wichtigsten Standardwerke zur neueren deutschen Geschichte ab. Wirklich Neues hat er aber nicht zu bieten; die Werke von Haffner oder Krockow: "Die Deutschen in ihrem Jahrhundert!" sind hier meines Erachtens als Einfhrung eindeutig dem neuen Buch von Craig vorzuziehen. Krockows Werk wird im brigen von Craig in seinen Aufstzen ausfhrlich und fair rezensiert, aber mehr als ein cursorischer berblick zur neuesten deutschen Geschichte findet sich in diesem neuen Werk leider nicht. Auerdem ist seine Schwerpunktsetzung fr mich nicht nachvollziehbar. Schade, ich hatte aufgrund seiner frheren Werke eindeutig mehr erwartet. Positiv hervorzuheben ist jedoch die stilistische Brillianz und leichte Lesbarkeit, die auch diese Essays erneut auszeichnen. Sie knnen aber die obigen Mngel nicht wettmachen. Wer ausfhrlicher ber die neueste deutsche Geschichte informiert werden will, sollte zu seinem frheren Buch: "Deutsche Geschichte von 1866-1945" greifen, welches heute noch eines der besten Standardwerke zu diesem Thema darstellt. Der interessierte Leser ist damit sicherlich besser bedient als mit dieser gutgemeinten, aber letztlich nicht befriedigenden Aufsatzsammlung.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Gordon A. Craig, emeritierter J. E. Wallace Sterling Professor fr Geisteswissenschaften an der University of Stanford, seit 1962 Honorarprofessor an der Freien Universitt Berlin, Prsident der American Historical Association, Ehrenmitglied des Mnchner Historischen Kollegs, hat zahlreiche Werke zur europischen und zur deutschen Geschichte verfat. Fr sein Werk Deutsche Geschichte 1866-1945 (ber 80.000 Gesamtauflage) erhielt Gordon A. Craig den Historiker-Preis der Stadt Mnster. Zahlreiche weitere Verffentlichungen bei C.H.Beck. Zuletzt ist in der beckschen reihe Das Ende Preuens. Acht Portrts (24. Tsd. 2001) erschienen.